

Sieben NATO-Länder schickten mehr als 7000 Mann, 60 Schiffe und U-Boote sowie 250 Flugzeuge zur "Ocean Safari", bei der man Methoden zur Versorgung Europas und Offenhaltung der Schifffahrtsstraßen im Falle eines ernstesten Konfliktes erprobte.

Die Übung "Norploy" und wissenschaftliche Forschungsaufgaben und Souveränitätswahrungseinsätze in der Hudson- und Davis-Straße sowie in der Hudson- und Baffin-Bucht wurden 1977 wiederholt. "Annapolis Valley" war das größte Miliz-Manöver der letzten 10 Jahre in Ostkanada. Es wurde in der Nähe von Millville (Neuschottland) mit 1400 männlichen und weiblichen Angehörigen von 18 Milizeinheiten veranstaltet, die von Truppen der aktiven Streitkräfte unterstützt wurden.

Das Luftwaffenkommando setzte im kanadischen Luftraum seine Beteiligung an der NORAD-Reihe "Vigilant Overview" fort. Bei der Erprobung von Luftraum-Warn- und -Verteidigungssystemen wurden Kampfflugzeuge gegen simulierte feindliche Bomber alarmgestartet, die über Alaska, Nordkanada und an der Ost- und Westküste angriffen.

### In Europa

CF-5-Kampfflugzeuge der 10. Taktischen Luftgruppe des Heereskommandos in Kanada und taktische Hubschrauber aus Lahr (Bundesrepublik Deutschland) unterstützten beim "Arrow Express" in Dänemark 16 000 Mann der alliierten Bodentruppen.

Bei "Carbon Edge" wurden Truppen aus Kanada, Großbritannien, der Bundesrepublik Deutschland, den Niederlanden, Belgien und den Vereinigten Staaten zu simulierten Kampfübungen auf den Truppenübungsplätzen Hohenfels und Grafenwöhr in der Bundesrepublik Deutschland eingesetzt. Die 1. Kanadische Luftwaffengruppe, die der 4. Alliierten Taktischen Luftwaffe der NATO zugeteilt ist, flog bei diesem Manöver Luftnahunterstützung.

Bei Einsatz von Leopard-Panzern unter simulierten Kampfbedingungen überrundeten Besatzungen der Royal Canadian Dragoons in Lahr ihre Kollegen aus Belgien, Großbritannien, der Bundesrepublik, den Niederlanden und den Vereinigten Staaten bei einem Schießwettbewerb in Bergen und gewannen den kanadischen Heerespokal.

### Kurznachrichten

- Wie Statistics Canada berichtet, hatten kanadische Gesellschaften und Einzelpersonen bis Ende 1975 insgesamt 10,67 Mrd. \$ im Ausland investiert, 1,37 Mrd. \$ oder 15 % mehr als im Jahre 1974. Laut dem Statistischen Bundesamt entfielen von den Kapitalanlagen im Ausland 5,68 Mrd. \$ oder 53 % auf die Vereinigten Staaten, gefolgt von Brasilien mit 1,07 Mrd. \$

- Die kanadische Bundesregierung hat mit sofortiger Wirkung Gesamteinfuhrkontingente für Fußbekleidung eingeführt, um die einheimische Schuhindustrie gegen eine Verschlechterung ihrer Wirtschaftslage zu schützen. Für die kommenden drei Jahre wird die Einfuhr von Fußbekleidung auf 32,5 Mio Paar pro Jahr beschränkt. Die Kontingente gelten hauptsächlich für die Einfuhr von Lederschuhen; Fußbekleidung aus Kunststoff, Gummi oder Segeltuch sowie Abfahrtslauf-Skistiefel sind davon nicht betroffen.

---

*Herausgegeben von der Informationsstelle des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten, Ottawa K1A 0G2. Übersetzung ins Deutsche durch das Deutsche Referat im Übersetzungsamt des Department of the Secretary of State.*

*Nachdruck unter Quellenangabe gestattet; Quellennachweise für Photos sind im Bedarfsfall von der Redaktion (Mrs. Miki Sheldon) erhältlich. Ähnliche Ausgaben dieses Informationsblatts erscheinen auch in englischer, französischer und spanischer Sprache.*

*This publication appears in English under the title Canada Weekly.*

*Cette publication existe également en français sous le titre Hebdo Canada.*

*Algunos números de esta publicación aparecen también en español con el título Noticiario de Canadá.*